

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Werksausschusssitzung des Wasserzweckverbandes im Landkreis Birkenfeld am 04.11.2022 im Gemeindesaal Kempfeld:

- Es waren anwesend: Stellv. Verbandsvorsteher Uwe Weber als Vorsitzender
- a) WZV Stellv. Werkleiter Stephan Geyer
- b) VG Herrstein-Rhaunen Stephan Dreher
Wilfried Feil
Michael Hippeli
Werkleiter Hans-Dieter Weyand
- c) VG Birkenfeld: Bürgermeister VG Birkenfeld Dr. Bernhard Alscher
Klaus-Werner Bohrer
Emil Morsch
- Werkleiter Jürgen Jahn, VG Birkenfeld
Stellv. Werkleiter Torsten Gnad
- d) VG Baumholder: Manfred Schmidtberger
Erwin Schug
Ignatius Forster
Werkleiter Christoph Donie
- e) Stadtwerke I.-O.: Stefan Worst
Armin Korpus
Werner Bohrer
- f) Gäste: Frau Kerstin Cullmann
Herr Marius Müller, SWT
Herr Daniell Merscher, WZV
Herr Stefan Conradt, Nahe-Zeitung
- g) es fehlten entschuldigt: Verbandsvorsteher Friedrich Marx
Bürgermeister VG Baumholder Bernd Alsfasser
Dr. Peter Quint
Wolfgang Röske

Öffentliche Sitzung:

Der Vorsitzende stellv. Verbandsvorsteher Uwe Weber eröffnet um 09.03 Uhr die öffentliche Sitzung des Werksausschusses. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die rechtzeitige Einladung und Bekanntmachung der Tagesordnung fest.

TOP 1: Vorstellung Wirtschaftsplan 2023

Frau Cullmann stellt den für den Wasserzweckverband aufgestellten Wirtschaftsplan vor.

Es werden u.a. die hohen Energiekosten erwähnt, die aufgrund der aktuellen Preisentwicklung eingesetzt wurden. Momentan gehe man von einer dauerhaften Wasserüberleitung von der Talsperre Nonnweiler bis Oktober/November 2023 aus. Aufgrund der etwas günstigeren Strompreisermittlung in der 12. Tranche könnte sich hier ein möglicher Puffer von 78,7t € ergeben.

Im Stellenplan des Zweckverbandes wurden die angehobenen Entgelte angesprochen. Besonders standen die Entgelte der Schaltwarte in der Kritik von Herr Donie und Herrn Gnad, die hier eine Konkurrenzsituation zu ihren eigenen Mitarbeitern sehen, „die dann ebenfalls angehoben werden müssten“. Herr Donie kritisierte hier weiterhin die nicht transparente Vorgehensweise. Frau Cullmann und Herr Geyer erwiderten, dass die Tätigkeiten der Schaltwarte nicht mit denen des Wartungspersonals vergleichbar seien und die Gehälter des eigenen Wartungspersonals deshalb auch unverändert blieben.

Herr Dr. Alscher kritisiert ebenfalls den Ansatz im Wirtschaftsplan, den er so nicht mit tragen könne ohne vorher mit den Werkleitern und Hauptamtlichen gesprochen zu haben.

Herr Weber sprach sich für eine anständige Bezahlung der Beschäftigten aus und unterstützte den Vorschlag eines Strategiegesprächs mit den Werkleitern und Hauptamtlichen.

Herr Worst befürwortete ebenfalls die Höhergruppierung die auch zu einem Personalerhalt beitrage. Eine solche Stelle müsse attraktiv sein und bedürfe keiner Diskussion.

Herr Weber kürzte die Diskussion dahingehend ab, dass der Wirtschaftsplan vorerst unverändert bleiben solle da noch ein separates Gespräch folgen solle.

TOP 2: Nachtragsangebot Austausch Y-Rohr und Adapterstück

Der Werksausschuss beschließt die Beauftragung an die Firma WBH-Water, Hillesheim, zu einer Nettoangebotssumme von 39.057,60 € netto.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

TOP 3 Maßnahmen in der Umsetzung

Herr Geyer informierte über die Sanierungsarbeiten an der Talsperre. Details gäbe es im nichtöffentlichen Teil.

problembehaftete Umsetzung der Betonsanierungsarbeiten an der Talsperre im Freispiegelstollen. Die Firma T.O.M. hat zum wiederholten Mal die Arbeit eingestellt da die Firma mit Kürzungen von Abschlagsrechnungen nicht einverstanden sei. Hierzu wurde jetzt erneut anwaltliche Begleitung in Anspruch genommen.

Die öffentliche Sitzung wurde um 9:53 Uhr beendet

Kempfeld, den 23.11.2022

Wasserzweckverband im Landkreis Birkenfeld



Uwe Weber
Stellv. Verbandsvorsteher